



Stadt Bocholt Innenstadt-Orientierungsplan

von Suderwick/
Dinxperlo (NL)

von Hemden/
Aalten (NL)
Winterswijk (NL)

von Barlo

Parkleitsystem:

- Stellplätze: **P1** 500 Rathaus
P2 298 Europaplatz
P3 315 Am Nähkasten
P4 75 Theodor-Heuss-Ring
P5 320 Hertie
PP6 866 Arkaden

Tourist-Info

Europaplatz 26-28 · Tel. 0 28 71 / 50 44

Stadtmarketing

St.-Georg-Platz 15 · Tel. 0 28 71 / 22 73 00

Einsehenswürdigkeiten

— **Straßen**

— **Fußgängerzone**

— **Öffentliches Telefon**

— **Öffentliche Toiletten**

— **Stadtbus-Haltestelle**

— **Reisemobil-Stellplatz**

— **Aa-Promenade**

— **Hotels im Innenstadtbereich**

(A) Hotel Residenz	Tel.: 9 97 50
(B) Hotel „Am Erzengel“	Tel.: 24 77 00
(C) Hotel Kupferkanne	Tel.: 27 87 80
(D) Hotel Maestral	Tel.: 21 83 60
(E) Hotel Schloß Diepenbrock	Tel.: 21 74 33
(F) Hotel Schwung	Tel.: 3 02 33
(G) Hotel Potpourri	Tel.: 2 37 95 29
(H) Hotel Werk II	Tel.: 2 14 30
(I) Hotel Zigeuner-Baron	Tel.: 1 23 95
(J) Kolpinghaus	Tel.: 23 47 88 11
(K) Haus Wolberg	Tel.: 2 34 29 40
(L) Hotel Haus Wolberg	Tel.: 2 34 29 40

Kunst und Museen in Bocholt

14 LWL-Industriemuseum
 Textilmuseum Bocholt, Uhlendstraße 50
 Die Geschichte der Textilindustrie in Westfalen
 Öffnungszeiten: Di. - So. 10 - 18 Uhr
 Führungen nach Vereinbarung, Tel. 21611-0
 Eintritt: Erwachsene 2,40 Euro
 Kinder ab 6 Jahren 1,50 Euro

9 Stadtmuseum Bocholt
 Osterstraße 66
 Erdgeschichte, Stadtgeschichte, Bildende Kunst,
 Kulturgeschichte
 Öffnungszeiten: Di. - So. 11 - 13 Uhr
 und 15 - 18 Uhr
 Führungen nach Vereinbarung, Tel. 18 45 79
 Eintritt: Erwachsene 1,50 Euro
 Schüler und Auszubildende 0,50 Euro

8 Kunsthaus Stadt Bocholt
 Osterstraße 69
 Wechselnde Ausstellungen
 Öffnungszeiten: Di. - So. 11 - 13 Uhr
 und 15 - 18 Uhr
 Führungen nach Vereinbarung, Tel. 79 87
 Eintritt frei

16 Bocholter Handwerksmuseum
 Köcherstraße 4
 Museum mit verschiedenen Werkstätten der
 Handwerksberufe
 Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. 15.00 - 18.00 Uhr
 So. 14.00 - 18.00 Uhr
 Führungen und zusätzliche Öffnungszeiten
 nach Vereinbarung, Tel. 1 54 26 + 18 23 46
 Eintritt: Erwachsene 1,50 Euro
 Schüler und Auszubildende 1,00 Euro

2 Kunstammer St. Georg
 St.-Georg-Platz 11
 Besichtigungen nach Rücksprache
 mit dem Pfarrbüro St. Georg, Tel. 25 44-0

26 Schulmuseum
 Adenauerallee 1
 St.-Georg-Gymnasium
 Öffnungszeiten: Fr. 11.30 - 12.30 Uhr
 Führungen und zusätzliche Öffnungszeiten
 nach Vereinbarung, Tel. 2 39 14 80
 Eintritt frei

5 Turmuhrenmuseum
 Josef Schröer
 Wesemannstraße 5
 Besichtigungen nach Vereinbarung,
 Tel. 1 76 30

Auskünfte

1 Tourist-Info Bocholt,
 Europaplatz 26-28, 46399 Bocholt
 Tel. 0 28 71 / 50 44, Fax 0 28 71 / 18 59 27
 www.bocholt.de
 e-mail: bohinfo@mail.bocholt.de
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 12.30 Uhr und
 14.00 - 17.00 Uhr
 Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

1 Stadtmarketing Gesellschaft
 Bocholt mbH & Co. KG,
 St.-Georg-Platz 15, 46399 Bocholt
 Tel. 0 28 71 / 22 73 00, Fax 0 28 71 / 22 73 20
 e-mail: stadmarketing@mail.bocholt.de
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
 13.30 - 17.30 Uhr

1 StadtBus Bocholt
 Europaplatz 20, 46399 Bocholt
 Tel. 0 28 71 / 2 19 19-0, www.stadtbusboccholt.de
 e-mail: info@stadtbusboccholt.de
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
 Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

© 2008 Christoph Schmitz · Tel. 0 28 71 / 3 73 02
 Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Bocholt,
 Fachbereich Grundstücks- und Bodenwirtschaft, Stand:
 Dezember 2008
 Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt. Jede Ver-
 wertung ist ohne Zustimmung unzulässig. Das gilt ins-
 besondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
 Mikroverfilmungen oder die Verwendung in elektroni-
 schen Systemen.

Sehenswürdigkeiten

- Historisches Rathaus**, niederländische Renaissance (1618-24), Zwerchgiebel mit Darstellung des Stadtpatrons St. Georg, Erkerfenster mit Darstellung der 4 Kardinaltugenden Gerechtigkeit, Tapferkeit, Mäßigung und Klugheit.
- St.-Georg-Kirche**, katholische Pfarrkirche, spätgotischer Hallenbau (1415-86), mit Kunstkammer, Turmhelm 1955.
- Europa-Brunnen** vor dem Hist. Rathaus, 1972 zur 750-Jahrfeier der Stadt Bocholt geschaffen von Friedrich Werthmann, Düsseldorf.
- Windspiel** auf dem Crispinusplatz, Reaktion des Objektes durch Aktion des Windes, Errichtet 1984 vom Berliner Künstler Hein Sinken.
- Liebfrauenkirche**, katholische Pfarrkirche, Ehemals Klosterkirche der Minoriten, erbaut 1785-92 im spätbarocken Stil, nach Norden erweitert 1912/13.
- St.-Agnes-Kapelle**, (1484-89), spätgotisch, frühere Klosterkirche der Augustinerinnen, 1819-1901 evangelische Pfarrkirche.
- Kunsthau** Stadt Bocholt, Ehemaliges Bürgerhaus, erbaut 1896 im Neo-Renaissance-Stil.
- Stadtmuseum** (ehem. Fabrikantenvilla (1924-26) im „Reformhausstil“, Übergang vom Art Deco zum Bauhaus) mit Exponaten aus der Geologie, Vor- und Frühgeschichte, der Stadtgeschichte und der bildenden Kunst mit Kupferstichsammlung Israel van Meckenen (15. Jh.) und Bühnenbildn. Nachlass Josef Feneker (20. Jh.).
- Herrenhaus Wood** (1792-95), Herrenhaus im klassizistischen Stil mit flankierenden Wirtschaftsgebäuden und Sandsteinfiguren Diana, Merkur, Apollo, Aurora des Barockbildhauers Johann Mauritz Gröninger.
- Stadtwald**, im Nordosten der Stadt, mit gepflegten Teichanlagen und Wildgehegen, insgesamt 69 ha groß.
- Kirche Heilig Kreuz**, Münsterstraße, erbaut in den Jahren 1936/37 von Architekt Dominikus Böhm, Köln mit davor liegendem Kreuzberg.
- Pfarrkirche St. Paul**, Breslauer Str., erbaut 1965/66 nach Plänen des Kölner Architekten Gottfried Böhm.
- LWL-Industriemuseum**, Textilmuseum „Museumsfabrik“, mit laufenden Maschinen, Websaal, Arbeiterhäusern, Sonderausstellungen u.v.m., Restaurant „Schiffchen“.
- Bocholter Aasee** mit einer Gesamtfläche von 74 ha größte Freizeit- und Erholungsanlage der Stadt. Blickfang ist die Jonasplastik, geschaffen von dem Düsseldorfer Bildhauer Max Kratz, Spende des Fabrikanten Dr. Alfred Fr. Flender.
- Bocholter Handwerksmuseum**, Entwicklung und Geschichte der klassischen Handwerksberufe, anschaulich wiedergegeben durch Handwerkszeuge, Hilfsmittel, Geräte, Bücher und Zeichnungen im Fachwerkhaus (1770).
- Kopf (1991)**, Bahnhof, Eisenskulptur der Düsseldorfer Bildhauerin Hede Bühl (*1940).
- Textilfabrikantenvilla Sallerstraße 6**, erbaut um 1900, heute Musikschule der Städte Bocholt - Isselburg - Rhede.
- Mauerwerksschornstein** in achteckiger Form mit Stahlbändern auf quadratischem Sockel. 32 Meter hohes Relikt der Spinnerei Gebr. Driessen aus dem Jahre 1857 (Industriedenkmal).
- „Fuckepott“ an der Aa**, Nähe Shopping Arkaden, noch im Kernteil erhaltene sogenannte „Liegende Dampfmaschine“ der ehemaligen Weberei Tacke & Piekenbrock, 1977 vom ursprünglichen Standort Friedrich-Wilhelm-Straße versetzt.
- Mahnmal an der Südbrücke**, geschaffen 1970 von der israelischen Bildhauerin Ellen Bernkopf, Jerusalem.
- Rathaus** mit städt. Bühnhaus am Berliner Platz, erbaut von Architekt Gottfried Böhm (1977), ausgezeichnet mit zwei Architekturpreisen (1979 und 1980).
- Obelisk**, Nachbildung eines preußischen Meilensteines auf dem Berliner Platz, erbaut 1985. Von seinem Standort sind es 470 Kilometer nach Berlin.
- Lichtstele**, 17 Meter hoher Betonfeiler. Vielfältige Lichtreflexion durch facettenreichen Schliff der Aluminium-Verkleidung, 1984 · Künstler: Prof. Heinz Mack aus Mönchengladbach.
- Herrenhaus Efig** mit Wassergraben und Turm, erbaut um 1570.
- Schloss Diepenbrock** in Bocholt-Barlo. Alter Rittersitz, 1326 erstmals erwähnt. Seltene und bemerkenswerte Bäume im Park.



KULTURORT ALTE MOLKEREI

von Wesel
über B 473
Von Rees
über B 67

A3 Abfahrt 4
Bocholt/Rees

A3 Abfahrt 5
Hamminkeln/Bocholt

von Wesel
A3 Abfahrt 5
Hamminkeln/Bocholt

von Borken/
Münster
A31 Abfahrt 5
Borken